

Baubeginn beim Kindergarten-Neubau in Grifte

Das Baufeld im Baunatalweg in Grifte ist eingezäunt und die Bagger stehen bereit: Am Montag den 9. November haben mit einem „Spatenstich im kleinen Kreis“ die Bauarbeiten für den siebengruppigen Kindergartenneubau in Grifte begonnen. Das Gebäude soll auf Beschluss der Edermünder Gemeindevertretung den Kindergarten Pustebume ersetzen, für den eine Sanierung nicht mehr sinnvoll war.

Bürgermeister Thomas Petrich blickte bei der Begrüßung zurück auf die lange Vorgeschichte der zwei identischen Neubauten, die in Edermünde mit einem leichten Zeitversatz entstehen werden. Die Gemeindevertretung habe ihre Entscheidungen in langen Diskussionsprozessen abgewogen und Schritt um Schritt entwickelt. Einer Bestandsanalyse der Edermünder Kitas folgte der Beschluss für die Neubauten. Nach Festlegung der Standorte in Grifte und Besse wurde ein europaweiter Planungswettbewerb eingeleitet, dessen Durchführung alleine ein Jahr benötigt habe. Schließlich beschlossen die Gemeindevertreter, den Siegerentwurf des Büros LÖSER LOTT (Berlin) Wirklichkeit werden zu lassen. Ausführungsplanung und Erarbeitung der wiederum europaweiten Ausschreibungen für die Bauleistungen hätten im Frühjahr und Sommer leider erheblich unter der Corona-Pandemie gelitten, so der Bürgermeister. Der Baubeginn habe sich deshalb leider um einige Monate verschoben.

Bürgermeister Petrich berichtete, dass die Gesamtkosten je Kita aktuell bei etwa 5,8 Mio. EUR lägen. Da noch nicht alle Ausschreibungen abgeschlossen seien, gäbe es aber aktuell noch finanzielle Risiken für die Gemeinde. Positiv sei jedoch das hohe Interesse der Bauwirtschaft an dem Projekt. So hätten für die Tief- und Rohbauarbeiten sechs Angebote, und für den Holzbaukonstruktion der Gebäudehülle sogar neun Angebote vorgelegen. Dies bestätige, dass die Entscheidung für die zeitgleiche Ausschreibung zweier identischer Gebäude strategisch richtig gewesen sei.

Der Erste Kreisbeigeordnete des Schwalm-Eder-Kreises, Jürgen Kaufmann, gratulierte der Gemeinde Edermünde zu der mutigen, aber auch konsequenten Vorgehensweise. Es gäbe keine andere Investition, die so wichtig und sinnvoll sei, wie Investitionen in die Bildung, so Kaufmann. Der Gemeinde sei es zudem gelungen, sich eine außergewöhnlich hohe Fördersumme zu sichern. Die vom Landkreis für die beiden Neubauten ausgehändigten Förderbescheide über Zuwendungen aus dem Landeshaushalt lägen mit 3,6 Mio. EUR in Summe fast 2 Mio. EUR über dem ursprünglich geplanten Betrag. Dies konnte erreicht



Vordere Reihe von links nach rechts: Günter Rudolph, MdL (SPD-Fraktion), Jürgen Kaufmann, Erster Kreisbeigeordneter des Schwalm-Eder-Kreises, Architekt Johannes Lott, Bürgermeister Thomas Petrich, Kita-Leiterin Jennifer Kalde. Hintere Reihe von links nach rechts: Landrat Winfried Becker, Sabrina Kurzenknabe (CDU-Fraktion), Architekt Lukas Droste, Herr Hohmann, Fa. Richter, Claus Mattersberger, Bauamtsleiter, Silke Löck, stellv. Kita-Leitung

werden, weil Edermünde durch eine schnelle Antragstellung von einem begrenzten Sonderinvestitionsprogramm des Landes profitieren konnte, dessen Mittel leider bereits seit Monaten erschöpft seien. Laut Kaufmann warten viele Kommunen im Schwalm-Eder-Kreis aktuell darauf, dass das Land die Fördermittel wieder aufstocke.

Ideengeber und Architekt Johannes Lott war für den Spatenstich aus Berlin angereist. Lott freut sich über die endlich beginnende Bauphase und ist sich sicher, mit den beiden Kindergärten lebenswerte und nachhaltige Räume für eine zeitgemäße Kinderbetreuung zu schaffen. Das kompakte und innen transparent gestaltete Gebäude werde energetisch hochwertig nach dem KfW55-Standard errichtet und werde sich nach seiner Fertigstellung sehr gut in die Umgebung einfügen. Bei den Ausschreibungen und der örtlichen Baubetreuung wird Löser Lott vor Ort unterstützt von Lukas Droste Architekten aus Kassel.

Neben den Baubeteiligten nahmen Vertreter der Edermünder Fraktionen aus dem Gemeindeparlament sowie der Kita-Leitung am Spatenstich teil. Auf die Teilnahme der wichtigsten Zielgruppe, nämlich der Kindergartenkinder und deren Eltern, habe man wegen der geltende Corona-Kontaktbeschränkungen verzichtet, so die Edermünder Kita-Leiterin Jennifer Kalde. Das Kita-Team plant regelmäßige Ausflüge zur Baustelle und hofft, dass das Richtfest vielleicht etwas größer gefeiert werden kann. (tp)